

St. Gallen

| | | | | | |
|--|--|---------------------|------------|----------------------|------------|
| Schulort: | St. Gallen | Kanton 1799: | Säntis | Ort/Herrschaft 1750: | St. Gallen |
| Konfession des Ortes: | gemischt konfessionell | Distrikt 1799: | St. Gallen | Kanton 2015: | St. Gallen |
| | | Agentschaft 1799: | St. Gallen | Gemeinde 2015: | St. Gallen |
| | | Kirchgemeinde 1799: | St. Gallen | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 228-228v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 403: St. Gallen, [http://www.stapferenquete.ch/db/403]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - St. Gallen (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert) | | | | |

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.15.d
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.

- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

- I. Lokal-Verhältnisse.**
 Wetter ist, a) in dem Kanton Säntis.
 Lokal b) in dem District St. Gallen
 c. in der Gemeinde St. Gallen,
 wo er l. {er} die Stelle des Sonntagabend, und Mittwoch morgen Predigers, II. des Prof: der *Phil.* und *Lat.*: Sprache. bekleidet. er hat also alle Wochen 2. Predigten, und alle Tage 3. Lehrstunden 2. in der *Phil.*: und 1. in der *Latinitaet* zu halten.
II. Oekonomische Verhältnisse: Einkommen als Prediger: an Geld fl. 175.
 an Getreide 60 Viertel Fesen
 Oekonomie an Torf 2. Klaffer.
 als *Professor* an Geld fl. 344.
 an Torf 1 Klaffer.
III. Geburtort. St Gallen.
 Studien a.) Theologie
 b. Philosophie.
 c. *Padagogik.*
 d. *Philologie.* unter den ältern Sprachen *Hebraisch*, und Griechisch, und Lateinisch, unter den Neüern Französisch und Italiänisch, die *objectivitat* diesen Angaben müsste eine Prüfung zeigen, die ihm immer erwünscht kommen wird.
 den ersten grund zu seinen Studien legte er in St Gallen während 5. Jahren.
 Personal Wißenschaftliche Nebengeschäfte, wie soll man sich bei einer ähnlichen Last von Geschäften *ex Officio*, solche erlauben dürfe
 |[Seite 2] er schätzt sich glücklich seine spätern Abendstunden im Umgange guter Freunde auf der *Literarischen* gesellschaft zu zubringen, oder bis schöner Jahreszeit durch einen Spaziergang sich zu erholen.
 die Predigerstelle zu St. Leonhard bekleidet er nun 3 1/8 Jahre
 die *Professur* der *Phil.*: & der *Latinitaet* bekleidet er nun 7. Jahre
 Vorher war er Abendprediger im Linsibuhl 7. Jahre
 Vorher war er Privat lehrer einer Knabenschule 5. Jahre
 Vorher war er Lehrer an der öffentlichen Schule 3 Jahre
IV. Häusliche Verhältnisse.
 Keine Kinder.
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

- Standort Bundesarchiv Bern
- Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 228-228v
- Briefkopf
- Transkriptionsdatum 25.07.2011
- Datum des Schreibens
- Faksimile 403BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_228-228v.pdf
- Ist Quelle original? Ja
- Verfasser Name
- Verfasser Vorname
- Vom Lehrer verfasst? Nein
- Randnotiz
- Kommentar öffentlich

Ort

| Name | St. Gallen | | |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------------|
| Konfession | gemischt konfessionell | Kanton 1799 | Säntis |
| Ortskategorie | | Distrikt 1799 | St. Gallen |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | St. Gallen |
| Ist Schulort? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | St. Gallen |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | |
| Geo. Breite | 746336 | | Kanton 1780 |
| Geo. Länge | 254391 | | St. Gallen |
| | | | Kanton 2015 |
| | | | Amt 2000 |
| | | | Gemeinde 2015 |
| | | | St. Gallen |
| | | | Einwohnerzahl 2000 |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Gallen (ID: 548)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben